Langewiesen erklimmt die Tabellenspitze

Einigermaßen Pech hatten die Gräfinauer Zweitliga-Keglerinnen beim Thüringer Top-Derby im Erfurter Norden.

2. Bundesliga/Mitte Frauen 120 Wurf

Motor Gispersleben – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 5:3 (3125:3116) – Trotz dieser Niederlage verloren die Gräfinauerinnern keinen Boden in der Tabelle – schade dennoch, dass sie gegen den wohl stärksten Thüringer Gegner so knapp unterliegen musste. Mühselig war das Spiel aber beiderseits, da diesmal kein Team vor Ausfällen gefeit war. Aber das war vielleicht auch das Glück der Gastgeber, die gleich im ersten Durchgang dank der Siege von Sandra Beckert und der Tagesbesten Katharina Haupt über Stefanie Reinboth und Heike Reinhardt in Führung gehen konnten. Den 51-Kegel-Rückstand holten Anett Braun und Vreni Leffler trotz zweier Duellgewinne nicht wieder auf. Anett Braun schaffte zwar gegen eine unerwartet schwache Claudia Weber 36 Kegel plus, aber Vreni Leffler holte ihren Punkt mit weniger Kegeln als die Gegnerin. Immerhin näherten sich die Gräfinauerinnen nun ihrem Gastgeber wieder etwas an.

Aber was dann passierte, grenzte fast schon an Hexerei: Sarah Dressler und Katrin Schinzel nahmen sich Satz für Satz immer wieder gegenseitig Punkte ab, aber am Ende blieb die Gisperslebenerin erfolgreich. Dagegen zog Celine-Melissa Zenker auf drei Bahnen mit 145:134, 142:97 und 155:115 deutlich an Silke Matthaeus vorbei. Wäre das so weitergelaufen, wäre der Auswärtssieg locker drin gewesen. Aber dann trumpfte Matthaeus plötzlich mit 155 auf und Celine Zenker blieb ihrerseits bei 99 Kegeln hängen. Glück für die einen, Pech für die anderen, dass auf diese Weise ein fast schon aus dem Feuer gerissener Sieg doch noch wieder abgegeben werden musste.

Duelle: Beckert – Reinboth 2:2 (527:495); Haupt – Reinhardt 3:1 (552:533); Weber – Braun 1,5:2,5 (498:534); Weise – Leffler 1,5:2,5 (521:509); Matthaeus – Zenker 1:3 (498:541); Schinzel – Dressler 2:2 (529:504)

Verbandsliga Senioren A 120 Wurf:

KSV 90 Gräfinau-Angstedt – USV Jena 5:1 (2138:2012) – Gegen den USV Jena hatten die Gräfinauer keine Probleme. Außer Bernhard Remd, der aber auch nicht all zu weit hinter Konkurrent Geinitz lag, taten sich die Gastgeber keineswegs schwer damit, ihren Gegnern die Punkte abzunehmen. Matthias Hoffmann, Frank Muth und Matthias Schweinsberger spielten dabei auch mit 560, 547 und 569 auf hohen Niveau und sicherten so weiter die Gräfinauer Position im Spitzenfeld der Tabelle. *cl*

Duelle: Hoffmann – Lüttig 3:1 (560:517); Muth – Müller 3:1 (547:502); Schweinsberger – Feist 4:0 (569:508); Remd – Geinitz 1:3 (462:485)

Landesliga Männer 120 Wurf, Staffel 2:

SV Wernburg II – KSC 08 Ilmenau 2:6 (3279:3350) – Mit dem sehr guten Gesamtergebnis von 3350 und der Tagesbestleistung von 606 durch Thomas Berk feierten die KSC-Männer einen klaren Auswärtssieg. Berk kegelte überragend, traf beim Abräumen 218 und ließ so Wernburgs Zweitbesten (581) keine Siegchance. Diese hatte aber auch der derzeit etwas schwächelnde Siegfried gegen Wernburgs Mannschaftsbesten (589) nicht. Danach konnte aber nur noch ein Wernburger mithalten und holte so den zweiten Punkt, obwohl Günther in diesem Duell sechs Kegel mehr traf. Meinhardt, Schmidt und Hildenbrand gewannen ihre Duelle dagegen relativ sicher.

Mit dem Tagesbestwert von 606 Kegeln legte Thomas Berk den Grundstein für den Ilmenauer Auswärtssieg in der Landesliga. *Archivfoto: Heckel*

Duelle: Lösche – Berk 2:2 (581:606), Brembach – Siegfried 4:0 (589:512), Pauli/Herrmann – Meinhardt 1:3 (521:563), Borger – Günther 3:1 (551:557), Picker – Schmidt 0:4 (518:567), Göllner – Hildenbrand 1:3 (519:545)

Landesliga Frauen 120 Wurf, Staffel 2:

KSC 03 Weißensee – KSC 08 Ilmenau 3:3 (1950:1889) – Mit dem richtigen Händchen bei der Aufstellung wurde dieses Auswärts-Remis geholt – trotz 61 Gesamtkegel Rückstand! Siegfried holte den Mannschaftspunkt bei 2:2 Sätzen durch die höhere Gesamtkegelzahl. Klaua dagegen hatte mit einen ganz schwachen Ergebnis keine Chance. Morgenbrod kegelte sehr ausgeglichen zum Sieg und auch Papenfuß hatte durch ein Plus von elf Kegeln das bessere Ende für sich.

Duelle: Wegehenkel – Siegfried 2:2 (503:515), Pilz – Klaua 4:0 (490:382), Stichling – Morgenbrod 1,5:2,5 (493:517), Müller – Papenfuß 2:2 (464:475)

Landesliga Senioren A 120 Wurf, St. 2:

KSC 08 Ilmenau – SC 1912 Leinefelde 6:0 (2126:1996) – Girbardt verschaffte mit dem Einzelbahnrekord für Senioren C von 576 Kegeln den Ilmenauern ein Plus von 72 Kegeln, von denen Schenke trotz Duellsiegs drei wieder abgab. Gerstenberger und Grampp, trotz eines Blackouts auf Bahn 2, beherrschten danach ihre Gegner ebenfalls sehr souverän.

Duelle: Girbardt – Rode 4:0 (576:504), Schenke – Bohnert 3:1 (539:542), Gerstenberger – Schmidt 4:0 (525:479), Grampp – Becker 2:2 (486:471)

TSG Salza – KSC 08 Ilmenau II 5:1 (2012:1872) – Die Ilmenauer produzierten 30 Fehlwürfe mehr als die Gastgeber, woraus der Großteil des Gesamtkegel-Rückstands resultierte. Vielleicht wäre sonst mehr als nur ein Duellpunkt möglich gewesen. *rs*

Duelle: Werner – Schubert 4:0 (501:453), Meister – Illhardt 2,5:1,5 (505:488), Krätzschel – Rocktäschel 2:2 (471:478), Schubert – Buer 3:1 (535:453)

Landesliga Senioren traditionell, St. 1:

KSV Kleinröda – Blau-Weiß 90 Stadtilm 1794:1732 – Dass in Kleinröda sehr gute Zahlen gespielt werden können, zeigte schon das dortige erste Heimspiel mit 1859 Holz. Nun bekamen das auch die Stadtilmer zu spüren. Eckhardt Dittrich (398) kam zwar nicht ganz so gut zurecht, er blieb aber gegen 413 dran. Volker Wendelmuth (438) war da schon bedeutend besser – aber was sollte er gegen den fantastischen Bahnrekord von 512 durch Holger Krieger ausrichten? So führte Kleinröda mit satten 89 Holz. Ein sehr guter Jürgen Geißler (452) verkürzte gegen 408 den Rückstand und auch Hartmut Wenig (444) hielt sehr stark mit, aber Kleinröda hatte mit 461 ebenfalls eine sehr gute Zahl. Somit war die Niederlage nicht abzuwenden. *hd*

1. Landesklasse Männer 120 Wurf, St. 4:

TSV 1865 Langewiesen – SSG Wechmar 7:1 (3131:3035) – Nach mäßigem ersten Durchgang steigerte sich der TSV in diesem Spitzenspiel stark und übernahm am Ende selbst die Tabellenführung. Robert Linzmeyer nutzte den Einbruch seines Gegners auf den Bahnen 3 und 4 zum knappen Duellsieg (+ 2), während René Reinboth 515 Kegel nicht gegen den Tagesbesten Schmidt (546) reichten. Mit einem starken Thomas Höland (542) gelang im Mittelpaar die Wende, weil Tino Roepke (528) und dann im Schlusspaar auch André Hedler (525) und Sven Jung (525) trotz dreimal nur 2:2 jeweils deutlich in den Kegeln besser waren. Zudem erlitt Wechmar im Schlusspaar auch noch einen heftigen Einbruch. *rrb/rd*

Duelle: Linzmeyer – Flottmann 2:2 (495:493), Reinboth – Schmidt 1:3 (516:546), Roepke – Roth 2:2 (528:501), Höland – Stichling 2:2 (542:515), Hedler – Kreitl 2:2 (525:505), Jung – Topf 4:0 (525:475)

Nachtrag:

SV 1883 Langula II – TSV 1865 Langewiesen 2:6 (3061:3074)

Duelle: Fleischmann – Herrmann 4:0 (472:454), Carius – Roepke 0:4 (471:548), Schulz – Höland 2:2 (548:556), Hartung – Meißner 3:1 (541:457), Erdmann – Hedler 1:3 (501:521), Koch – Jung 2:2 (528:538)